

Ein kurzer Bericht über die Fortschritte!

Unsere Polenfahrt haben wir nun erfolgreich hinter uns gebracht und konnten uns nun selbst ein Bild von den Fortschritten in Mielec machen.

Wenn man das Tierheim noch vor ein paar Jahren gesehen hat und sieht jetzt die Fortschritte, dann kann man es fast nicht glauben was dort in den letzten Jahren alles geleistet wurde. Es hat uns, sowie die polnischen Tierschützer viele, viele Nerven und Kraft gekostet, doch es hat sich gelohnt. Dank Ihrer Hilfe sind wir so weit gekommen und dafür sagen wir DANKE im Namen dieser polnischen Vierbeiner.

Die Quarantänestation steht nun kurz vor der Fertigstellung.

Es gibt keinen einzigen Kettenhund mehr im Tierheim und die Zahl der Hunde beträgt aktuell ca 140. Wir haben keine trächtigen Hündinnen mehr gesehen, keine Hündinnen die ihre Welpen in irgendwelchen selbst gegrabenen Löchern zur Welt gebracht haben. Das ist ein enormer Fortschritt und liegt nicht zuletzt daran, dass es nun ordentliche Zwinger gibt aus denen die Hunde nicht mehr ausbüchsen können um evtl. läufige Hündinnen zu decken und natürlich wird auch mehr und mehr kastriert.

Die polnische Amtsveterinärin war sichtlich stolz über das was sie uns zeigen konnte.

Nach wie vor ist aber die medizinische Versorgung immer noch ein großer Knackpunkt. Das Geld ist knapp und reicht nur für das Nötigste. Geld für notwendige Operationen, Untersuchungen, Schmerzmittel und Medikamente ist oft einfach nicht da und so leiden viele Hunde unter ihren Schmerzen.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern, Helfern, Pflegestellen und Adoptanten. Nur durch Ihre Hilfe und Unterstützung konnten wir für diese Tiere ein besseres Leben ermöglichen, wir /bzw. das Tierheim ist natürlich weiterhin auf Hilfe angewiesen, auch das Futter ist dort immer sehr wenig.

DANKE sagt das Team der Dobermann-Nothilfe e.V.

